

# Arbeitswelt im Umbruch

## Trend zur vollständigen Vernetzung und Digitalisierung von Produktionsprozessen.

**SCHWARZACH.** (VN) Seit einiger Zeit findet der Begriff Industrie 4.0 mehr und mehr Bedeutung in der Medienwelt. Eine genaue Definition ist aber weiterhin schwierig, je nach Branche und Markt werden unterschiedliche Thematiken mit Industrie 4.0 assoziiert. Von politischer Seite wird versucht, unter dem Schlagwort die Informatisierung, die Automatisierung und die Wandlungsfähigkeit von Produktionsprozessen voranzutreiben, um so die Leistungsfähigkeit der europäischen Industrie langfristig zu sichern. Von unternehmerischer Seite bieten die angepassten Wertschöpfungsketten und strategischen Ausrichtungen neue Chancen und Märkte nicht nur für das produzierende Gewerbe.

Der Begriff Industrie 4.0 beschreibt unter anderem

### Industrie 4.0 (Auszug)

- » Internet der Dinge – Internet of Things (IOT)
- » Digitale Produktion, Intelligente Fabrik
- » Digitalisierung und Automatisierung
- » Flexible Produktion – Losgröße 1
- » Lernende Systeme
- » Integration von Kunden und Lieferanten
- » Neue Geschäftsmodelle



**Die Vernetzung und Digitalisierung der Produktionsprozesse verändert aktuell die Arbeitswelt nachhaltig.**

FOTO: WISTO

eine umfassende Digitalisierung und Vernetzung der Produktion. Geprägt wurde der Begriff Industrie 4.0 dabei in Deutschland, in Anlehnung an die möglicherweise gerade stattfindende vierte industrielle Revolution. Aus historischer Sicht begann die erste industrielle Massenproduktion in den 1780er-Jahren durch mechanischen Produktionsanlagen, welche in weiterer Folge um 1870 durch Fließbandarbeit ersetzt wurde. Schließlich veränderte die Einführung von IT-unterstützten Systemen die Produktion ein drittes Mal grundlegend. Die nun stattfindende Vernetzung der Produktionsprozesse könnte somit der nächste Entwicklungsschritt in der industriellen Fertigung sein.

Durch verschiedenste elektronische Mechanismen

wünsche können flexibler, schneller und kostengünstiger umgesetzt werden. Dies eröffnet die Chance, Prozesse und bisherige Abläufe neu auszurichten und in andere Geschäftsfelder vorzudringen.

### Situation in Vorarlberg

Gerade für ein Exportland wie Vorarlberg sind Innovationsthemen von zentraler Bedeutung für die nachhaltige Sicherung der Wertschöpfung am Wirtschaftsstandort. Mehr als ein Viertel der gesamten Vorarlberger Wirtschaftsleistung wird durch die Sachgütererzeugung erbracht, damit ist der Stellenwert der heimischen Produktion deutlich höher als in vergleichbaren Regionen. Gemessen an den Beschäftigten in der Industrie ist Vorarlberg das am stärksten industrialisierte Bundesland Österreichs.

Die neue Serie Industrie 4.0 in Vorarlberg erlaubt einen Einblick in die Umsetzung des Themas Industrie 4.0 in heimischen Produktionsbetrieben. Der Fokus liegt dabei auf Betrieben, welche Projekte oder Innovationsprozesse im Bereich Industrie 4.0 planen oder diese bereits erfolgreich umgesetzt haben. Die Serie endet im November.

! Eine redaktionell unabhängige Serie der VN mit Unterstützung der WISTO GmbH.

## CHANCENLAND VORARLBERG

### INDUSTRIE 4.0 IN VORARLBERG

Innovative Projekte in produzierenden Unternehmen

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT  
**VORARLBERG**  
GESELLSCHAFT

[www.wisto.at](http://www.wisto.at) | 05572 552 52 0

sollen Maschinen zukünftig selbstständig miteinander kommunizieren und Arbeitsaufgaben verstärkt automatisiert ablaufen. Dadurch kann weiteres Optimierungspotenzial bei den Prozessabläufen genutzt werden. Kunden-